

Einige Hinweise zu Unterrichtsmaterialien über die Thematik "Flüchtlinge"

Im **Medienzentrum der PHTG** können über 90 Materialien zur Thematik "Flüchtlinge" ausgeliehen werden.

(s. <http://netbiblio.tg.ch/kreu-ph/direct.aspx?PredefinedSearch=Fluechtlinge>)

Beispiele, die häufiger verwendet werden:

- **Die Festung = la forteresse - DVD-Video;** (100 Min) + Kommentar
Zum ersten Mal durfte in einem Schweizer Empfangszentrum für Asylbewerber ohne Auflagen gefilmt werden. In einem kargen Transitraum erwarten 200 Männer, Frauen und Kinder bang oder hoffnungsvoll das staatliche Urteil, das über ihre Zukunft entscheiden wird. Der Austausch zwischen Asylbewerbern und Angestellten ist ebenso erfüllt von Mitgefühl wie von gegenseitigem Misstrauen. An einem Ort, an dem täglich Menschen nach bestimmten Kriterien ausgewählt werden, lässt der Dokumentarfilm den Zuschauer am Schicksal der Betroffenen teilnehmen.

- **Weiterleben DVD-Video (89 min);** ein Film von Hans Haldimann
Weiterleben ist ein Film über Menschen, die für eine bessere Welt gekämpft haben und teuer dafür bezahlen mussten. Die zwei Frauen und zwei Männer aus Tibet, Kongo, Chile und der Türkei leben heute in der Schweiz. In ihrer ursprünglichen Heimat sind sie wegen ihres Einsatzes für mehr Freiheit und Gerechtigkeit schwer gefoltert und teils jahrelang eingesperrt worden. Trotzdem haben sie den Glauben an eine bessere Welt nicht verloren.

- **50 Jahre Asyl in der Schweiz (1956-2006): Lehrmittel DVD-Video/DVD-ROM**
Das vorliegende Unterrichtsdossier ist der Asyl- und Flüchtlingsthematik in der Schweiz gewidmet. Es widerspiegelt die Aufnahme von Flüchtlingen in der Schweiz während der letzten 50 Jahre und setzt sich aus einem Lehrmittel und einem Dokumentarfilm zusammen. Das Lehrmittel richtet sich primär an Lehrkräfte sowie an Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Es besteht aus Originalkopien zum Thema Asyl und Flüchtlinge. Der Dokumentarfilm dauert 30 Minuten und besteht aus Gesprächen mit vierzehn Flüchtlingen und Asyl Suchenden. Im ersten Teil des Films zeichnen die Gesprächspartner ihren Weg ins Exil nach - vom Herkunftsland bis in die Schweiz. Der zweite Teil ist geprägt von den unterschiedlichen Erfahrungen, welche Flüchtlinge und Asyl Suchende in der Schweiz mit ihrer Aufnahme gemacht haben.
